

Fachbereich: SGB
Fachbereichsleiter:

Drucksache-Nr.: SG-IX/340/2015

Durchführung eines Regionalmanagements zur Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes und Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung.

Beratungsfolge:

Gremium	am	TOP	Status
Samtgemeindeausschuss	11.11.2015		nicht öffentlich
Rat der Samtgemeinde Oderwald	11.11.2015		öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:

Produktsachkonto:	Ergebnishaushalt 51110-443100	Finanzhaushalt 51110-743100
Mittel stehen zur Verfügung:	ja/nein	
Gesamtausgaben:	max. 2.942,00 EUR	
Jährliche Folgekosten:	max. 2.942,00 EUR	
Jährliche Abschreibungen:		

Sachverhalt:

Die Gemeinde Schladen-Werla hat die Durchführung eines Regionalmanagements für die Region „Nördliches Harzvorland“ zur Umsetzung des vorhandenen Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) für den Zeitraum 2015 bis 2022 europaweit im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ausgeschrieben.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 26.08.2015 sind zwei Teilnahmeanträge eingegangen:

1. Grontmij GmbH, Hannover
2. Bewerbergemeinschaft Böregio, Braunschweig und inspektour GmbH, Hamburg

Die in der Lenkungsgruppensitzung des Regionalmanagements „Nördliches Harzvorland“ am 12.05.2015 bestimmte Bewertungskommission, bestehend aus dem Samtgemeindebürgermeister Range (Baddeckenstedt), den Bürgermeistern Memmert (Schladen-Werla) und Hesse (Liebenburg), Herrn Waldmann (Stadt Salzgitter) sowie Frau Wulf (Schladen-Werla), hat in den Verhandlungsgesprächen am 14.09.2015 die Bewertung vorgenommen.

Das Ergebnis der einzelnen Bewertungen lautet wie folgt:

- | | |
|-----------------------------------------------------|--------------|
| 1. Grontmij GmbH | 350,0 Punkte |
| 2. Bewerbergemeinschaft Böregio und inspektour GmbH | 272,5 Punkte |

Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Wolfenbüttel hat sich die Prüfung der Unterlagen vor Auftragsvergabe vorbehalten. Die Unterlagen wurden daher dem RPA am 15.09.2015 übergeben. Die Prüfung ergab, dass zu der vorgeschlagenen Vergabe keine Bedenken bestehen. Die Vorvergabeprüfung vom 18.09.2015 ist als Anlage beigefügt.

Aufgrund des vorliegenden Kostenangebotes der Grontmij GmbH beträgt das jährliche Honorar für die Durchführung des Regionalmanagements der Region „Nördliches Harzvorland“ maximal 105.910,00 EUR (brutto). Bei einer Laufzeit des Regionalmanagements von sieben Jahren beträgt das Gesamthonorar maximal 741.370,00 EUR (brutto). Ein entsprechender Fördermittelantrag wurde beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Braunschweig gestellt.

Abzüglich der beantragten Förderung in Höhe von jährlich bis zu 79.432,00 EUR (556.024,00 EUR für sieben Jahre) verbleibt ein von den neun ILE-Kommunen zu finanzierender Eigenanteil von jährlich bis zu 26.478,00 EUR (185.346,00 EUR für sieben Jahre). Je ILE-Kommune beträgt der Eigenanteil maximal 2.942,00 EUR pro Jahr (20.594,00 EUR für sieben Jahre).

Nach Vorliegen des Fördermittelbescheides des ArL kann der Auftrag an die Grontmij GmbH erteilt werden.

Die Federführung bei der Abwicklung des Vertrages zum ReM Nördliches Harzvorland und der erforderlichen Abstimmung mit dem ArL Braunschweig soll wie bereits in der letzten Förderperiode und für das ILEK sowie aufgrund der bereits einschlägigen Erfahrungen die Gemeinde Schladen-Werla übernehmen. Hierzu ist eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung abzuschließen. Der Entwurf der Vereinbarung ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeinderat wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- **Die Grontmij GmbH aus Hannover wird nach Vorliegen des Fördermittelbescheides mit der Durchführung eines Regionalmanagements für die Region „Nördliches Harzvorland“ zur Umsetzung des vorhandenen Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) auf der Grundlage des vorliegenden Honorarangebotes vom 08.09.2015 beauftragt.**
- **Ein entsprechender Werkvertrag ist abzuschließen.**
- **Eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung ist abzuschließen.**

M. Lohmann

Anlagen:

1. Vorvergabeprüfung vom 18.09.2015
2. Entwurf der Verwaltungsvereinbarung